

Grundlagen der Traumapädagogik

Fortbildungsreihe

Inhalt

In allen Bereichen der Jugendhilfe haben wir es mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die an den Folgen überfordernder Belastungserfahrungen leiden. Wir sprechen von Traumatisierungen. Diese Folgen und Beeinträchtigungen finden sich im Denken, Fühlen, Handeln, im Körper und auf der Ebene der Persönlichkeitsorganisation.

Diese Fortbildung führt in zwei Teilen in die Grundlagen der Psychotraumatologie und die entsprechenden Erkenntnisse der Hirnforschung ein, hilft Phänomene bei Kindern und Jugendlichen zu verstehen und leitet Konsequenzen für den pädagogischen Umgang daraus ab. Sie macht mit traumapädagogischem Denken, Wahrnehmen und entsprechenden Konzepten und Methoden vertraut und bietet Raum für Fallgespräche und den Transfer in pädagogische Konzepte.

Nutzen

Vertiefte Einführung in Traumapädagogik und ihre Methoden

Zeitraumen / Programm

Modul 1 23.-25.09.2026:

1. Tag

bis 9.30 Uhr Anreise

10:00 Uhr Ankommen und Einstieg ins Thema

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Neurobiologische Grundlagen der Psychotraumatologie

18:00 Uhr Abendessen

2. Tag

9:00 Uhr Traumapädagogisches Symptomverständnis

11:00 Uhr Verknüpfungen mit Erfahrungen vor Ort, diagnostische und therapeutische Hinweise

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Konsequenzen für das pädagogische Handeln

16:00 Uhr Stabilisierungsübungen

18:00 Uhr Abendessen

3. Tag

9:00 Uhr „Wie sag ich das?“ Übungen zur Psychoedukation

11:30 Uhr Traumaerzählgeschichten

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Transfer und Abschluss

ca. 15:00 Uhr Ende

Modul 2 25.-27.11.2026:

Tag 1

Anreise bis 09:30 Uhr

10:00 Uhr Ankommen, Erfahrungsaustausch

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Traumafolgestörungen auf der Ebene der Persönlichkeitsorganisation

18:00 Uhr Abendessen

Tag 2

9:00 Uhr Menschen mit struktureller Traumafolgestörung

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Innere-Teile-Arbeit

18:00 Uhr Abendessen

Tag 3

9:00 Uhr Fallgespräche und Übungen zu Psychoedukation

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Transfer in die traumapädagogische Konzeptarbeit, Abschluss und Auswertung

ca. 15:00 Uhr Ende



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=50971>

Veranstaltungsnummer

26-0603-203-0032-0001

Datum

23.09.2026 - 27.11.2026

Anmeldeschluss

02.09.2026

Ort

LWL-Bildungszentrum

Jugendhof Vlotho

Oeynhausener Str. 1

32602 Vlotho

Tel.: 05733 923-0

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Pädagogische Fachkräfte

Teilnehmendenzahl

16

Kosten

580,00 €

Teilnahmeentgelt

180,00 € Verpflegung

523,99 € Übernachtung

EZ mit Vollverpflegung

inkl. gesetzl.

Umsatzsteuer

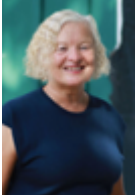
Methoden

Vortrag, Diskussion, Methodentraining, Fallarbeit

Anbieter

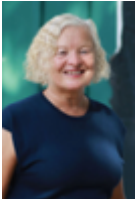
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



Sabine Haupt-Scherer
Supervisorin (DGSv), Trauma-Fachberaterin, Systemische Beraterin (DGSF)

Auskunft zu Inhalten



Sabine Haupt-Scherer
E-Mail: sabine.haupt-scherer@lwl.org
Telefon: 05733 923-624

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de